



Meine Herren!

Meine vornehmste Absicht, und der Hauptendzweck bey dieser Rede war, zu beweisen, wie wesentlich eine festgesetzte Regel sowohl bey dem Geschmacke, als bey der körperlichen Schönheit sey; und daß ein falscher oder verdorbener Geschmack ein Ding ist, das eben so gut erkannt wird, sich eben so leicht verräth, als irgend Etwas, das in unserer Bildung oder äußerlichen Beschaffenheit häßlich, mißgestaltet, oder unregelmäßig ist; und daß diese Kenntniß aus der Uebereinstimmung der Meynungen der Menschen hergeleitet werde, aus welcher die Kenntniß desjenigen kömmt, was die allgemeinen Gewohnheiten der Natur sind, von denen das Resultat eine Idee der vollkommenen Schönheit ist.